BONFIRE, EU

Der ganz frühe Grünschnittroggen

Grünschnittroggen

Profil

BONFIRE wird als GPS-Roggen angebaut und eignet sich hervorragend für die Biogasproduktion. Er zeigt eine der schnellsten Herbst- und Frühjahrsentwicklungen im Segment. Dadurch ermöglicht BONFIRE eine frühe Ernte und passt optimal vor Mais.

Ertragsaufbau / Besonderheiten:

- Erweiterung der Fruchtfolge in maisbetonten Regionen
- Längerer Sortentyp mit standfestem Wuchs
- Zügige Entwicklung sowohl im Frühjahr als auch im Herbst
- Gutes Unkrautunterdrückungsvermögen, da der Bestand die Reihen schnell schließt
- Praktiker schätzen ihn auch in der Fütterung

- ✓ Nutzt die Winterfeuchte und wandelt sie in Ertrag um
- ✓ Frühes Ährenschieben = Frühe Ernte
- ✓ Hohe TM-Erträge

Auch in Öko Qualität erhältlich

Allgemein

Populationssorte	Populationssorte
Produktionsziel	Der Grünroggen BONFIRE wird als Winterzwischenfrucht angebaut und eignet sich zur Futter- oder für die Biogasnutzung.
Standort	BONFIRE stellt keine besonderen Ansprüche an den Standort und an die Bodengüte.

Agronomische Eigenschaften

Ährenschieben	(3)	(früh)
Pflanzenlänge	(9)	(sehr lang)

Neigung zu

Lager	(7)	(stark)
Auswinterung	(3)	(gering)

Ertragseigenschaften

Bestandesdichte	(5)	(mittel)
Trockenmasse Stufe 1	(5)	(mittel)
Trockenmasse Stufe 2	(5)	(mittel)

Anfälligkeiten

Mehltau	(4)	(gering bis mittel)
Rhynchosporium	(5)	(mittel)
Braunrost	(5)	(mittel)

Einstufung anhand offizieller und privater Versuche.

Weitere Informationen

Erntetermin	Ende April bis Anfang Mai
Erntetechnik	1: Kann direkt aus dem Stand gehäckselt werden 2: Mähen und anschließend Anwelken

Produktionsziel

Der Grünroggen BONFIRE wird als Winterzwischenfrucht angebaut und eignet sich zur Futter- oder für die Biogasnutzung. Die Sorte zeigt eine sehr schnelle Herbst- und Frühjahrsentwicklung. Das frühe Ährenschieben dieser Sorte macht eine frühe Ernte möglich. Das schafft gute Bedingungen für die folgende Hauptfrucht wie z.B. Mais. In der Fruchtfolge Roggen-Mais werden mit BONFIRE höchste Erträge erzielt.

Saatzeit / Saatstärke

Aussaat	Anfang September bis Ende Oktober (für hohe Erträge wird die Aussaat im September empfohlen)
Aussaatstärke	Anf. Sept. bis Mitte Sept.: 260-300 kf Kö/m^2 Ende Sept. bis Anf. Okt.: 300-350 kf Kö/m^2 Mitte Okt. bis Ende Okt.: 350-400 kf Kö/m^2
Aussaattiefe	1 – 2 cm

Wachstumsregler

Je nach Bedarf im Schossstadium:

EC 31/32: bis zu 2,0 l/ha CCC
WR-Einsatz an Bestandesentwicklung, Standort, Ertragspotenzial und Witterung anpassen.

Herbizide / Fungizide

In der Regel keine Behandlung nötig.

Düngung

Moderate Stickstoffdüngung kann zum Beginn der Vegetation und zum Schossen erfolgen.

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 04/2024, Änderungen vorbehalten.